

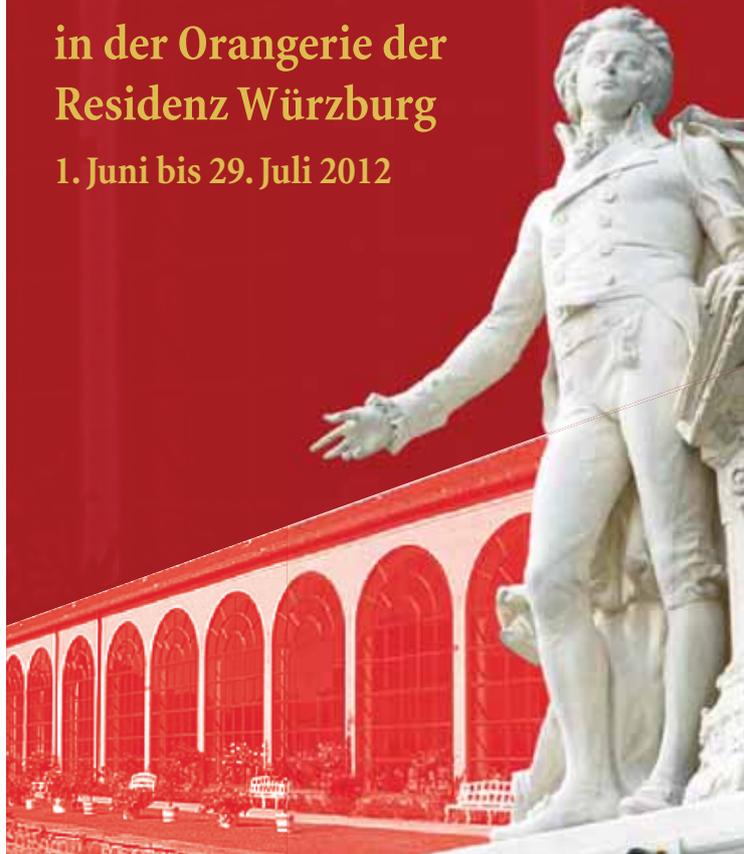
BAYERISCHE KAMMEROPER VEITSHÖCHHEIM



Mozart- sommer

in der Orangerie der
Residenz Würzburg

1. Juni bis 29. Juli 2012



Kartenbestellung und Information:

www.bayerische-kammeroper.de

Veitshöchheim: Rathaus, Claudia Heller, Tel. 0931/9 80 27 27

Würzburg: Falkenhaus am Oberen Markt Tel. 09 31/37 24 36

www.gut-fuer-mainfranken.de

Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn nicht nur seine Kunden von ihm profitieren. Sondern alle.



Verantwortung übernehmen, Impulse setzen, Zusammenhalt stärken – das gesellschaftliche Engagement hat viele Facetten. Die Sparkasse Mainfranken Würzburg fördert jährlich über 800 kulturelle, sportliche, soziale, wissenschaftliche und Umwelt-Projekte in der Region. Das ist gut für die Menschen und gut für Mainfranken.
www.gut-fuer-mainfranken.de

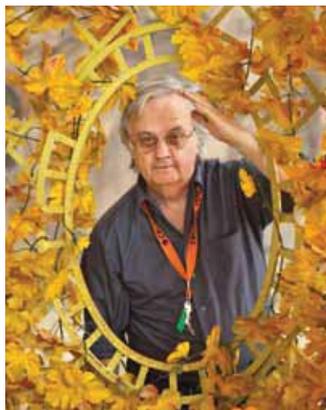
Gut für Mainfranken

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Das Programm:

- Freitag, 1. Juni:** Orangerie Ensemble Klangwelt
DIE KLEINE NACHTMUSIK (Mozart), **DIE VIER JAHRESZEITEN** (Vivaldi)
- Samstag, 2. Juni:** Orangerie **REGINA KLEPPER** (Sopran) und **ELENA FEYNBERG** (Harfe)
- Freitag, 8. Juni:** Orangerie **SWINGIN' ARIA** mit Petra Prinz & Band
- Donnerstag, 14. Juni:** Theater Wildbad Rothenburg o.d.T.
PIMPINONE (Telemann)
- Freitag, 15. Juni:** Orangerie **ALLERLEI FÜR ZWEI** (Gefallen muß es allen...) mit Richard Weidl (Tenor), George Humphrey (Tenor) und Jan Reinelt (Begleitung)
- Samstag, 16. Juni:** **OBACHT, DIE FRANKE KOMME**, Kabarettrevue mit Werner Hofmann und Gerlinde Heßler (Karlstadt)
- Sonntag, 17. Juni:** Theater Wildbad Rothenburg o.d.T. **PIMPINONE** (Telemann)
- Freitag, 22. Juni:** Orangerie **PIMPINONE** (Telemann)
- Samstag, 23. Juni:** Orangerie **PIMPINONE** (Telemann)
- Mittwoch, 27. Juni:** Orangerie **QUARTETT BARBAROQUE** (Frankreich)
DIE VIER JAHRESZEITEN (Vivaldi) **BRANDENBURGISCHES KONZERT Nr. 5** (J. S. Bach), **VIOLINKONZERT D-DUR** (L. van Beethoven)
Solist: Miroslaw Bojadziew
- Freitag, 29. Juni:** Orangerie **MADRIGALCHOR WÜRZBURG**
- Samstag, 30. Juni:** Theater Wildbad Rothenburg o.d.T. **TRIO KLANGWELT**
- Donnerstag, 5. Juli:** Orangerie **HAIR** Musical von Galt Mac Dermot mit dem Jugendvokalensemble und dem Orchester der Sing- und Musikschule Veitshöchheim
- Freitag, 6. Juli:** Orangerie **HAIR**
- Samstag, 7. Juli:** Orangerie **HAIR**
- Donnerstag, 12. Juli:** Orangerie **ENSEMBLE ADVENT**
- Freitag, 13. Juli:** Orangerie **JEANNETTE UND VICENTE MOZES DEL CAMPO**
Mandoline & Gitarre
- Donnerstag, 19. Juli:** Orangerie **DER HANDWERKER ALS EDELMANN** (J.A.Hasse) mit Solisten und Orchester der Kammeroper Schweiz
- Freitag, 20. Juli:** Orangerie **DER HANDWERKER ALS EDELMANN** (J.A.Hasse)
- Samstag, 21. Juli:** Orangerie **DER HANDWERKER ALS EDELMANN** (J.A.Hasse)
- Donnerstag, 26. Juli:** Orangerie: **ENSEMBLE KLANGWELT**
- Freitag, 27. Juli:** Orangerie **BALTHASAR NEUMANN, ARCHITEKT DER EWIGKEIT** mit Markus Grimm
- Samstag, 28. Juli:** Orangerie **BALTHASAR NEUMANN, ARCHITEKT DER EWIGKEIT**
- Sonntag, 29. Juli:** Orangerie **PAVLO & FRIENDS**

Zum letzten Mal...



Liebe Freunde aus nah und fern,

„Heil sei dem Tag an welchem Du bei uns erschienen“ singt der Chor in Lortzings Zar und Zimmermann und die Menge jubelt.

So ähnlich war es auch mit unserer Bayerischen Kammeroper Veitshöchheim, als wir 1982 die einzige (immer noch...) kommunale Kammeroper aus der Taufe hoben. Warum in Veitshöchheim? - hörte ich oft erfragen. Warum denn nicht in Veitshöchheim? - antwortete ich fast immer. Eine hervorragende Lage mit breitem Einzugsgebiet in der mainfränkischen Landschaft. Das Wunderbare dabei war es, daß eine kleine Gemeinde wie Veitshöchheim sich für so eine Unter-

nehmung begeistern ließ. Aber der Grund für die positive Einstellung war und ist immer noch klar: Fehlbeträge übernimmt der Intendant und nicht der Rechts-träger. Also, eine Anstalt des Öffentlichen Rechtes bei welcher jedes Risiko vom Intendanten getragen wird. Guinness Buch? Nein, aber Bundesverdienstkreuz...

Und es ging steil aufwärts.

Anfang der 80-er Jahre war es kein Problem mit der Finanzierung. Da kostete ein Liter Sprit an die 50 Pfennige und mit 100 DM konnte man einen Einkaufswagen voll bis zum Herausfallen mit Proviant stopfen.

Wir widmeten uns der barocken Literatur, ich wollte zu Unrecht vergessene Komponisten und Werke wieder ans Rampenlicht bringen und so entstanden Inszenierungen, welche es bis zu 99 Vorstellungen brachten. Tourneen in Deutschland, Norwegen, Schweden, Finnland, Belgien, Frankreich, Portugal, Luxemburg (um nur diese zu nennen) brachten volle Häuser und künstlerische Bestätigung. Als Vertreter des Freistaates Bayern trug die Bayerische Kammeroper Veitshöchheim die blau-weiße Rautenfahne hoch in den europäischen Himmel, ohne daß dies die Staatskasse eine müde Mark mehr kostete. Fehlbeträge übernimmt der Intendant... Es gab damals keine...

Jede Produktion wurde vom Bayerischen Fernsehen aufgezeichnet und mehrmals ausgestrahlt. So wurde auch Veitshöchheim für die jetzt erfolgreichste Fernsehsendung des Jahres entdeckt: Fastnacht in Franken.

Mit der Zeit verdüsterte sich der Horizont. Der Sprit kostet jetzt 1,50 € (also 6 mal mehr) und mit 100 DM, also 50 € können Sie nicht mal den Boden des Einkaufswagen abdecken. Der Sparwahn traf zunächst die von den führenden Schichten als nicht produktive Sparte gehaltene Kultur.

Die Zuschüsse für die Bayerische Kammeroper Veitshöchheim sind dieselben wie im Gründungsjahr 1982 geblieben... Fehlbeträge übernimmt der Intendant...

Das Gespenst der Schulden kreist immer enger über dem Kammeroper-Himmel. Es darf ja jedem klar sein, daß je mehr Vorstellungen und Veranstaltungen, desto mehr Kosten. Die Einnahmen vom Kartenverkauf decken höchsten 30% der Ausgaben.

Um weniger Fehlbeträge zu erzielen, läßt sich der Intendant immer Neues einfallen. So z.B. finanziert er aus eigener Tasche mit seinem Sender Radio Opera die gesamte Rundfunkwerbung für die Kammeroper, alljährlich ein sechsstelliger Betrag...

Im letzten Jahrzehnt haben wir uns ansässig gemacht und die Orangerie der Würzburger Residenz in den Sommermonaten zu einem stilvollen und hübschen Theaterchen verwandelt. Gastspele waren nicht mehr IN da die Veranstalter immer mehr auf Kassenstücke angewiesen sind und barocke Raritäten sind ja meistens nur für Kenner und Liebhaber. Dazu kam auch ein Boom des mittel-mäßigen Angebots weit und breit. Heute gibt es in jedem Dorf Festspiele und Kulturwochen. Und dahin strömt auch die Mehrheit, da diese billige Kost ohne viel zu denken zu genießen ist.

In diesem Jahr feiert die Bayerische Kammeroper Veitshöchheim ihr 30. Jubiläum. Ein gutes Datum um neue Akzente zu setzen und das Alte zu kündigen. So will der Intendant nicht mehr Fehlbeträge übernehmen und verläßt die mainfränkische Bühne. Das bedeutet das AUS für die Kammeroper und für den MOZART-SOMMER. Oder es findet sich jemand, der bereit ist Fehlbeträge aus eigener Tasche zu übernehmen. Bis jetzt nicht.

Genießen Sie den letzten Mozartsommer in der Orangerie und behalten Sie Ihre Bayerische Kammeroper Veitshöchheim in bester Erinnerung. Der Baron von Mühlhausen hat uns überall hin begleitet, in den heutigen Jahren kann er leider nicht mehr auf Kanonenkugeln fliegen und muß zu Fuß gehen.

Herzlichen Dank für die begeisterte Unterstützung an Sie, meine lieben Besucher, an Bürgermeister Kinzkofer in Veitshöchheim, der auch oft sich als Mühlhausen verkleiden mußte um der Kammeroper zu helfen, an unseren GMD seit der Gründung, Prof. Siegfried Köhler, an die zahlreichen Musiker und Kollegen für das Mitmachen.

Alea jacta est... Ich überquere den Main und es sind dabei keinesfalls die heiligen Gänse von Veitshöchheim, die mich verjagen. Wenn die Zeit kommt, muß man die Lage richtig einschätzen können und nicht versuchen, mit dem Kopf die Wand zu öffnen. Schließlich habe ich ja eine 7 vorne bei meinem Alter.

Ich bleibe Ihnen mit meinem Radio Opera erhalten. Dort erfahren Sie auch, was ich so alles auf der breiten Welt mache. Denn die Segel streiche ich nicht und werde weiter in engster Umarmung mit der Kunst leben.

Ihr in Dankbarkeit und noch dieses Jahr
Intendant Dr. Blagoy Apostolov

Die Ausstellung ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
zu besichtigen

DIE VIER JAHRESZEITEN



Bilder von Christine Schenk-Metzner

1967 geboren in Würzburg

1992 Approbation zur Zahnärztin

1986 Hinwendung zur Malerei

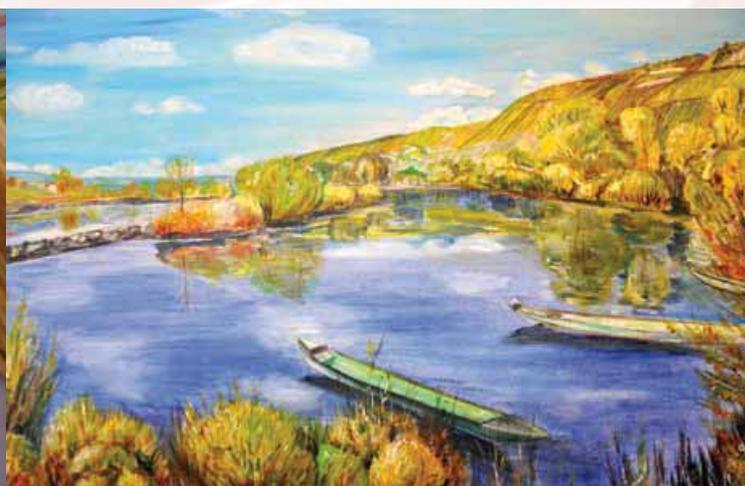
Ab 1992 Vertiefung der Ölmalerei im Landschaftsgenre bei Thomas Wachter,
Aktmalerei bei Peter Stein, Zeichnung und Acrylmalerei bei Maja Stolic-Issing
und Radierung bei Winfried Henkel

Zahlreiche Ausstellungen in Würzburg, im süddeutschen Raum und Italien

Christine Schenk-Metzner ist Gründungsmitglied der Künstlergruppe MozArt



Die Homburg im Herbst,
Acryl auf Leinwand, 50 x 60 cm



Sommertag am Main, Acryl auf Leinwand, 60 x 90 cm

Anregungen zum aktuellen Ausstellungsthema erhielt Christine Schenk-Metzner in der Natur, auf Reisen oder ausgedehnten Spaziergängen und Wanderungen in der fränkischen Landschaft. Sie möchte in ihren Bildern die Schönheit der Schöpfung in ihrem Reichtum an Farben und Licht sichtbar machen. Die Werke erzählen vom Entstehen, Aufblühen, Reifen und wieder Vergehen als ewigem Kreis, Sinnbild für das Leben. Die Vergänglichkeit ist spürbar, ohne bedrohlich zu sein und soll nicht bewertet werden, sondern einfach in ihrem Sosein betrachtet werden. Das sind Bilder des Optimismus, des immer wieder neu Aufbrechenden, in teils kraftvollen, teils zarten von Lichtakzenten durchsetzten Farben.

*In einem Lande möcht' ich wohnen,
Wo der Natur gesetzter Zwang
Hinwandeln läßt durch glüh'nde Zonen
Des Jahres unverrückten Gang;
Wo nach des Winters Regengüssen
Ein langer fester Sommer kommt
Und auch die Menschen fühlen müssen,
Dass nicht ein wirrer Wechsel frommt.*
Aus „Das Jahr“ von Friedrich Rückert (1788-1866)

Orangerie der Würzburger Residenz
Freitag, 1. Juni · Beginn 19 Uhr 30

ENSEMBLE KLANGWELT



Mirosław Bojadzjew (Violine)
Radoslava Boneva (Violine)
Anton Bonev (Viola)
Emil Bekir (Violoncello)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

EINE KLEINE NACHTMUSIK

(Wiederhergestellte Originalfassung in fünf Sätzen)

Allegro – Menuetto – Romanze (Andante)

Menuetto (Allegretto) – Rondo (Allegro)

PAUSE

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

DIE VIER JAHRESZEITEN

La primavera (Der Frühling)

Allegro E-Dur – Largo e pianissimo sempre $\frac{3}{4}$ cis-moll – Allegro

L'estate (Der Sommer)

Allegro non molto $\frac{3}{8}$ g-moll – Adagio g-moll – Presto $\frac{3}{4}$ g-moll

L'autunno (Der Herbst)

Allegro F-Dur – Adagio $\frac{3}{4}$ d-moll – Allegro $\frac{3}{8}$ F-Dur

L'inverno (Der Winter)

Allegro non molto f-moll – Largo Es-Dur – Allegro $\frac{3}{8}$ f-moll

KLEINE NACHTMUSIK – GANZ GROSS

Die Serenade für Streicher in G-Dur KV 525 ist eine der populärsten Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart. Ihren Beinamen Eine Kleine Nachtmusik verdankt sie Mozarts Eintrag in seinem Werkverzeichnis: „Eine kleine Nachtmusik, bestehend aus einem Allegro, Menuett, Trio-Romance, Menuett und Trio-Finale“, also, wenn ich richtig zählen kann, eingetragen hatte der gute Wolfgang fünf Sätze. Und warum wurde bisweilen diese einmalige und unsterbliche Komposition mit nur vier Sätzen gespielt? Der zweite Satz, Menuetto, fehlt. Was war mit ihm passiert?

Wie aus Mozarts Werkverzeichnis hervorgeht, hatte die Serenade also ursprünglich fünf Sätze. In seiner handschriftlichen Partitur fehlt das Blatt mit dem zweiten Satz. Mozart soll diesen Satz entfernt haben nach dem Wunsch eines privaten Gönners, der bei einem Konzert sich die Kleine Nachtmusik so knapp wie möglich wünschte. Alfred Einstein vermutet, daß Mozarts Menuett B-Dur, KV Anh, 136 (498a) Nr. 3, einen Klavierauszug der Kleinen Nachtmusik darstellt.

Wir haben geforscht und festgestellt, daß diese Komposition ähnliche Strukturen mit den übrig gebliebenen vier Sätzen der Kleinen Nachtmusik nachweist. Und es war nicht schwierig aus dem Klavierauszug, den verloren gegangenen Satz zu rekonstruieren.

So spielen wir nun beim Mozartsommer in der Orangerie die Kleine Nachtmusik wieder fünfsätzig, so wie sie in ihrer ursprünglichen Fassung war. Es dürfte sich um eine Sensation handeln.



Kartenpreise: 20,- € – 15,- € – 10,- €

Orangerie der Würzburger Residenz
Samstag, 2. Juni, Beginn 19 Uhr 30

Orangerie der Würzburger Residenz
Freitag, 8. Juni, Beginn 19 Uhr 30

AUF FLÜGELN DES GESANGES



Regina Klepper (Sopran)

Elena Faynberg (Harfe)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Wohl tauscht ihr Vögelein (de la Motte) KV 284

Das Veilchen (Goethe) KV 476

Als Luise die Briefe ihres ungetreuen Liebhabers verbrannte (Blaumberg) KV 520

Das Lied der Trennung (Klamer-Schmidt) KV 519

Sehnsucht nach dem Frühlinge (Overbeck) KV 596

Harfe solo

Franz Schubert (1797 – 1828)

Lachen und Weinen (Rückert) D 777

Die Männer sind mechant (Seidl) D 866

Auf dem Wasser zu singen (Stollberg) D 774

PAUSE

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Auf Flügeln des Gesanges (Heine) Op. 34

Es weiß und rät es doch keiner (Eichendorff) Op. 99

Gruß (Heine) Op. 19

Harfe solo

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Das Mädchen spricht (Gruppe) Op. 107-3

Mädchenlied (Heyse) Op. 107-5

Mädchenlied (Heyse) Op. 95

Wie Melodien (Groth) Op. 105

Da unten im Tale (Volkslied) Op. 97

Kartenpreise: 20,- € – 15,- € – 10,- €

PETRA PRINZ & BAND



**Petra Prinz (Gesang), Rupert Machmaier (Gitarre),
Mathias Weis (Klavier), Dirk Schade (Bass),
Raimund Beck und Jo Kramer (Schlagzeug)**

SWINGIN' ARIA

Musik von Mozart, Rossini, Puccini, Bizet, Strauss,
bearbeitet und „beswingt“ arrangiert von
PETRA PRINZ & BAND

Kartenpreise: 20,- € – 15,- € – 10,- €

Evangelische Tagungsstätte Wildbad · Rothenburg o. d. Tauber
Donnerstag, 14. Juni · 20 Uhr und Sonntag, 17. Juni · 17 Uhr

Orangerie der Würzburger Residenz
Freitag, 15. Juni, Beginn 19 Uhr 30

PIMPINONE



Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)

Die schlaue Vespetta schafft es, den reichen Pimpinone in die Ehefalle zu locken. Sie läßt sich zunächst als Hausherrin anstellen, dann willigt der Alte die Heirat ein und schließlich kommt die böse Realität heraus. Vespetta zeigt die Krallen.

Eine richtige Intermezzo-Komödie wie die sechs Jahre später erschienene *Serva Padrona (Die Magd als Herrin)* von G. B. Pergolesi

ALLERLEI FÜR DREI (GEFALLEN WIRD ES ALLEN...)



Richard Wiedl (Tenor)
George Humphrey (Tenor)
Jan Reinelt (Begleitung)

Richard Wiedl

Gesang und Spaß ohne Grenzen mit zwei glänzenden Tenorstimmen. Operette und Oper sind da reichlich vertreten: *Der Vogelhändler*, *Der Walzertraum*, *Die beiden Gondolieri*, *Wiener Blut*, *Schwarzwaldmädel*, *Der Bettelstudent*, *Die Csardasfürstin*. Natürlich ist auch unser Patron, Wolfgang Amadeus Mozart würdig vertreten.

Kartenpreise: 20,- € – 15,- € – 10,- €
Verkauf in Wildbad, Telefon 09861 977 – 0
oder im Internet: www.bayerische-kammeroper.de

Kartenpreise: 20,- € – 15,- € – 10,- €

Orangerie der Würzburger Residenz
Samstag, 16. Juni, Beginn 19 Uhr 30

OBACHT, DIE FRANKE KOMME



Kabarett

MIT GERLINDE HESSLER UND WERNER HOFMANN

Amüsante Unterhaltung, gespickt mit Witz, Charme
und so manchem Nadelstich.

Gerlinde Heßler und Werner Hofmann sind bekannt durch zahlreiche Fernschauftritte. In Ihrem aktuellem Programm darf natürlich das biedere Ehepaar Hermann und Hermine, bei dem mancher Zuschauer Ähnlichkeit mit seiner eigenen besseren Hälfte entdecken kann, nicht fehlen. Die kleinen und großen Problemchen des Alltagslebens nehmen die beiden auf das Kabarettistische Korn.

Älter werden will niemandaber alt werden will jeder!

Auch dieses Thema geht auch an Hermann und Hermine nicht ganz spurlos vorüber. Heßler und Hofmann verstehen es, das Publikum in ihren Bann zu ziehen, und geben trockenen fränkischen Humor zum Besten...

Dazu spielt das

Duo Famos mit Leslie Schmitt & Conny M
unplugged finest music: Soul · Blues · Oldies

Kartenpreise: 20,- € – 15,- € – 10,- €

> STROM > ERDGAS > WASSER



30 JAHRE HAND IN HAND MIT MEINER ENERGIE

Dr. Blagoy Apostolov,
Intendant der Bayer. Kammeroper Veitshöchheim

Die Bayerische Kammeroper feiert ihren 30-jährigen Geburtstag und die ENERGIE feiert mit! Seit 30 Jahren unterstützt die ENERGIE die Bayerische Kammeroper und natürlich auch viele weitere Kulturprojekte in der Region.

Unter der Servicenummer
01802 / 22 00 44 oder unter
www.die-energie.de erhalten
Sie Informationen rund um
das Thema Energieversorgung.

meine
DIE
ENERGIE

Gern für Sie aktiv.

Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co. KG
Zum Helfenstein 4 · 97753 Karlstadt · Telefon 09353/7901-0 · Fax 7901-601

Orangeire der Würzburger Residenz
Freitag, 22. Juni und Samstag, 23. Juni, Beginn 19 Uhr 30

PIMPINONE



Komische Opern-Intermezzi in drei Teilen von Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)

Mit dieser Oper hoben wir die Bayerische Kammeroper Veitshöchheim 1982 aus der Taufe. Zum 30. Jubiläum und als allerletzte Inszenierung, wollen wir sie Ihnen wieder anbieten. Sie wurde in drei verschiedenen Inszenierungen angeboten und absolvierte an die 50 Gastspielen in Deutschland, Belgien, Finnland und in der Schweiz. Wie bei der Geburt, so auch in diesem letzten Jahr der Bayerischen Kammeroper sind unser GMD Prof. Siegfried Köhler als musikalischer Leiter und der finnische Bariton Tero Hannula in der Titelrolle wieder dabei.

PIMPINONE ist der Typ des heiteren Scherzo-Zwischenspiels. Telemann selbst gab ihm den Untertitel Das lustige oder scherzhafte Zwischenspiel. Dieses hübsche Werkchen weist bereits auf Pergolesis Serva Padrona (Die Magd als Herrin), die erst acht Jahre später zur Uraufführung kam. In seiner Struktur folgt PIMPINONE dem Prinzip der beliebten Commedia dell'arte. Darin geht es meist um eine schöne Frau, die sich einen oft alten, dämmlichen, aber steinreichen Mann angelt und dann mit schier unermüdlichem Eifer hintergeht.

INHALT:

Vespetta, ein hübsches Kammermädchen, möchte sich ein kleines Heiratsgut erwerben. Im Augenblick aber befindet sie sich ohne Anstellung. Zufällig trifft sie auf den alten, etwas einfältigen aber steinreichen Junggesellen Pimpinone. Da ihm die Art der schlaun Vespetta gefällt und er ohnehin eine Wirtschafterin sucht, übergibt er ihr die Schlüssel zu Wein und Brot und nimmt sie in seinen Dienst.

Vespetta hat Pimpinone völlig um den Finger gewickelt und erhält von ihm sogar den Schlüssel zum Geldschrank. Der Alte möchte seine junge Wirtschafterin gerne zu seiner Pimpinina machen. Vespetta nutzt die Gelegenheit, einen hohen Brautschatz auszuhandeln, um Pimpinone dann zu versprechen, eine treusorgende Ehefrau zu werden.

Nach der Eheschließung wandelt sich Vespetta zum Hausdrachen. Sie handelt nach Lust und Laune und nimmt sich Freiheiten heraus, gegen die Pimpinone machtlos ist, da er im Falle einer Scheidung den Brautschatz verlieren würde.



*Tero Hannula
als Pimpinone*

Kartenpreise: 30,- € – 25,- € – 20,- €

RADIO NEVER SLEEPS



CHARIVARI.fm
MEINE MUSIK - MEIN SENDER



Your Connection
To The World Of Show

www.steinigke.de

Orangerie der Würzburger Residenz
Mittwoch, 27. Juni, Beginn 19 Uhr 30

BARBAROQUE-QUARTETT



Gilles Raymond (Hackbrett)
Alain Territo (Bandonéon)
Patrick Mathis (Drehorgel)
Didier Capeille (Kontrabass)

Der Name baroque ist ein Wortspiel und setzt sich zusammen aus barbare und baroque und kommt von der französischen Bezeichnung für Drehorgel: orgue de barbarie, was „Orgel der Barbaren“ bedeutet.

Vivaldi: Die Vier Jahreszeiten

J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5

Beethoven: Violinkonzert D-Dur (Solist Miroslaw Bojadzjiev)

Die Idee, eine Drehorgel in ein Orchester zu integrieren ist nicht neu, das gab es schon im 19. Jahrhundert. Barbaroque führte sie 1985 wieder ein und wollte damit dem unkultivierten (barbarischen) Instrument einen besseren, „adeligen“ Ruf verleihen. Bei der Bearbeitung der Noten wurde klar, daß durch die einfache und freche Virtuosität dieser seltsamen Maschine, auch das edle Repertoire sehr wohl einfachen Ursprungs sein kann. So kamen noch Bandonéon, Hackbrett und Kontrabass als weitere Instrumente dazu. Das Quatuor baroque kommt aus Südfrankreich (Carcassonne). Gründer und Leiter dieses außergewöhnlichen Ensembles ist Didier Capeille, der im Schloß Grignan für musikalische Aufführungen, Konzerte und Festivals verantwortlich ist und darin ein Tonstudio leitet. Er arrangiert auch die Werke für sein Ensemble. Die Löcher in die Kartons seiner Drehorgel stanzt Patrick Mathis selbst. Für ein Konzert wie z.B. das Orgelkonzert von Händel müssen ca. 20.000 Löcher gestanzt werden.

Kartenpreise: 20,- € – 15,- € – 10,- €

Residenz GASTSTÄTTEN WÜRZBURG

... für einen köstlichen Ausklang!

Besuchen Sie die Residenzgaststätten vor oder im Anschluß an Ihren Konzertbesuch.

Hier erwarten Sie vom Mittagsangebot, über die hauseigene Confiserie, bis hin zur Tages- und Abendkarte, fränkische und internationale Küche, begleitet von erlesenen Weinen des Staatlichen Hofkellers Würzburg oder einem frisch gezapften Bier von der Würzburger Hofbräu. Das alles bei warmem Wetter auch gerne im romantischen Garten. An der originellen Bar erhalten Sie erfrischende Drinks und die stilvolle Lounge lädt zu einem köstlichen Ausklang ein.

Die Küche der Residenzgaststätten ist nach allen Konzerten in der Orangerie bis 24 Uhr geöffnet. Reservierungen unter 0931-8 80 88 70.

Es freuen sich auf Ihren Besuch

Michael Berghammer, Ralf Barthelmes und Team



Zu Gast beim Fürstbischof!

Residenzplatz 1 · 97070 Würzburg · www.residenz-gaststaetten.de

Orangerie der Würzburger Residenz
Freitag, 29. Juni, Beginn 19 Uhr 30

MADRIGALCHOR WÜRZBURG



DIRIGENT: JOHANNES STRAUSS

W. A. Mozart: Kanon: O du eselhafter Martin KV 560

Heinrich von Herzogenberg: Sechs Lieder op. 10

1. Er ist's
2. Entlaubet ist der Walde
3. Hüt' du dich!
4. Nachtgesang
5. Der Kehraus
6. Frühlingsglaube

W. A. Mozart: Kanon: Nichts labt mich mehr als Wein KV 233 (382d)

W. A. Mozart: Sechs Notturmi:

1. Due pupille amabili KV 439
2. Se lontan, ben mio, tu sei KV 438
3. Ecco quel fiero istante KV 436
4. Mi lagneró tacendo KV 437
5. Luci care, luci belle KV 346 (439a)
6. Più non si trovano KV 549

W. A. Mozart: Alleluia KV 553 (Kanon)

Heinrich von Herzogenberg: Sechs Gesänge op. 57

1. An Mutter Natur
2. Die Bekehrte
3. Ungeduld

4. In der Nacht
5. Brautlied
6. Weihnachtslied

W.A. Mozart: Bona Nox KV 561 (Kanon)

„V.A.Mozart“ Grafik von Danail Ignatov



Kartenpreise: 20,- € – 15,- € – 10,- €

Evangelische Tagungsstätte Wildbad · Rothenburg o. d. Tauber
Samstag, 30. Juni, Beginn 15 Uhr

TRIO KLANGWELT

KONZERT BEI KAFFEE UND KUCHEN



Marco Gorencic (Klarinette)

Elena Polyakova (Klavier)

Miroslaw Bojadzjew (Violine, Viola)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Kegelstatt Trio Es-Dur KV 498 für Klarinette, Viola und Klavier

(1) Andante – (2) Menuetto – (3) Rondeau, Allegretto

Max Bruch (1838 – 1920)

Aus Acht Stücke für Klarinette, Viola und Klavier op. 83

(3) Andante con moto, Andante – (4) Allegro agitato –

(6) Nachtgesang (Nocturne) Andante con moto –

(7) Allegretto vivace, ma non troppo – (8) Moderato

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Gassenhauer Trio B-Dur, op. 11

(Bearbeitung für Klarinette, Viola und Klavier)

(1) Allegro con brio – (2) Adagio –

(3) Thema: Pria ch'io l'impegni, Allegretto, Allegro

Kartenpreise: 12,- € – Ermäßigt 10,- €
Verkauf nur in Wildbad, Telefon 09861 977-0

Hören Sie rund um die Uhr den Radiosender der
Bayerischen Kammeroper Veitshöchheim

www.radio-opera.de

Ein Mausklick genügt und die Traumwelt der Oper umarmt Sie

RADIO OPERA

umarmt Sie, egal wo Sie auf der Erdkugel sind

Wo, wie und wann können Sie Radio Opera empfangen?

Würzburg und Mainfranken

Sonntag bis Donnerstag, 21-22 Uhr

Mittags an Werktagen um 20 vor 12 Radio-Opera-Spiegel

Auf allen Frequenzen von Radio Charivari

UKW

Würzburg 102,4 · Kitzingen 88,5 · Gemünden-Lohr 90,4 · Karlstadt 88,6

Marktheidenfeld 99,0 · Ochsenfurt 92,6

Kabel

Duttenbrunn 102,90 Gemünden 96,10 · Gerolzhofen 101,00 · Giebelstadt 105,40

Karlstadt 100,70 · Lohr 96,10 · Marktheidenfeld 88,00 · Riedenheim 92,90

Schweinfurt 97,50 · Üttingen 100,45 · Kitzingen/Ochsenfurt/Würzburg 101,00

Karlsruhe

LernRadio: UKW 104,8 Mhz, Kabel BW 100,2 Mhz

Live im Internet auf der ganzen Welt

rund um die Uhr über www.radio-opera.de

Klicken Sie hier auf Live-Stream und hören Sie jederzeit die dreistündigen

Sendungen aus München. Das Angebot ist kostenfrei.

RADIO OPERA

Geschäftsführer und Chefredakteur:

Dr. Blagoy Apostolov

Wengertspfad 2 · 97523 Schwanfeld

Telefonautomat 09384 88 14 90 · Fax 09384 88 15 90

info@radio-opera.fm

Orangerie der Würzburger Residenz
Do., 5. Juli, Fr., 6. Juli und Sa., 7. Juli, Beginn jeweils 19 Uhr 30

HAIR

MUSICAL VON GALT MAC DERMOT



Dorothea Völker

Ständig auf der Suche nach interessanten Aufgaben, bringt Dorothea Völker, engagierte und kreative Leiterin der Sing- und Musikschule Veitshöchheim, mit ihrem hervorragenden Jugendvokalensemble in diesem Jahr die Musical-Revue HAIR auf die Bühne der Orangerie.

Die Zeit der Hippies, welche die Gefühle vieler junger Leute nach Freiheit, Gewaltlosigkeit und Liebe widerspiegelt, lebt in diesem rockigen Musical auf. Das sind Themen, an denen sich bis heute nichts geändert hat.

Erleben Sie die packenden Originalsongs und Instrumentalstücke, mitreißende Szenen und Choreographien von HAIR, dargeboten von einer jungen, engagierten Gesangsgruppe.

**Jugendvokalensemble der
Sing- und Musikschule Veitshöchheim (Vocals)**
Band: Flöte, Piano, E-Gitarre, E-Bass, Drums
(Lehrer der Sing- und Musikschule Veitshöchheim)
Christina Stibi (Szene)
Dorothea Völker (Leitung)

HAIR

THE AMERICAN TRIBAL LOVE AND ROCK MUSICAL

Das US-amerikanische Musical, wurde zum Meilenstein der Popkultur in den späten 1960er Jahren. Im Mittelpunkt steht eine Gruppe der Hippie-Bewegung. Buch und Liedtexte stammen von Gerome Ragni und James Rado, die Musik ist von Galt MacDermot. Nach einer Off-Broadway-Vorpremiere im Oktober 1967 in Joseph Papp's Public Theater begann die Produktion im April 1968 mit der Uraufführung am Broadway.

HAIR gilt als eines der erfolgreichsten Musicals überhaupt und wurde in der Folge auch in zahlreichen anderen Ländern aufgeführt. Uraufführung der für Deutschland in die deutsche Sprache adaptierten Fassung HAARE war am 24. Oktober 1968 in München. 1979 wurde HAIR durch Miloš Forman verfilmt.

HAIR erzählt die Geschichte einer Gruppe, welche sich gegen die modische Bewegung der langhaarigen Hippies stellt (daher der Name des Musicals). Sie kämpfen in der Stadt New York unter dem Vorzeichen des „Zeitalters des Wassermanns“ (Aquarius) und stellen sich gegen die Einberufung als Soldaten für den Vietnamkrieg.

Der frisch vom Land hinzugestoßene Claude Hooper Bukowski, die junge Frau Sheila und ihr charismatischer Zimmergenosse Berger leben in einer Dreiecksbeziehung lustvoll aber ziellos in den Tag hinein. Claude gerät, hin und her gerissen zwischen den patriotischen Impulsen seiner bürgerlichen Herkunft und den im Kreise seiner neuen Freunde erstarkten pazifistischen Idealen, in einen inneren Konflikt, denn mit Eintreffen der Einberufung muss er sich entscheiden, ob er wie die anderen den Kriegsdienst verweigern (und damit eine drohende Gefängnisstrafe und gesellschaftliche Ächtung in Kauf nehmen) oder seine pazifistischen Ideale mißachtend, sich der militärischen Autorität unterwerfen, Menschen töten und sein Leben in Vietnam riskieren soll.

Erleben Sie mit dem Jugendvokalensemble der Sing und Musikschule Veitshöchheim unter der Leitung von Dorothea Völker das bahnbrechende Musical

HAIR

mit den unvergesslichen Hits:

AQUARIUS
und
LET THE SUNSHINE IN

Kartenpreise: 25,- € – 20,- € – 15,- €

Orangerie der Würzburger Residenz
Donnerstag, 12. Juli, Beginn 19 Uhr 30

Orangerie der Würzburger Residenz
Freitag, 13. Juli, Beginn 19 Uhr 30

ENSEMBLE ADVENTIT

Images without frames



Slobodan Jovanovic (Cembalo)
Myriam Siegrist (Barockcello)
Hans-Joachim Berg (Barockvioline)

Musik aus dem 17. und 18. Jahrhundert und
Eigenkompositionen des Cembalisten Slobodan Jovanovic

Louis Couperin (1626 – 1661) Prélude in d (Cembalo solo)

Slobodan Jovanovic (*1977) Affetti (2009)
für Violine, Cello und Cembalo

Images without frames (2007) (Cembalo solo)

Antonio Vivaldi (1678 – 1741) Sonata Nr. 1 B-Dur RV 47
für Cello und Basso continuo
Largo – Allegro – Largo – Allegro

Slobodan Jovanovic Toccata IV (2001) (Cembalo solo)
Scene in circle (2011) für Violine, Cello und Cembalo

PAUSE

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Fantasia d-moll KV 397 (Cembalo solo)

Slobodan Jovanovic And what is a sing without words?... (2011)
für Violine, Cello und Cembalo

Dario Castello (17. Jh) Sonata Seconda für Violine und Basso continuo

Slobodan Jovanovic Ego dormio (2011) für Violine, Cello und Cembalo
Serene Destination (2011) für Violine, Cello und Cembalo

Kartenpreise: 20,- € – 15,- € – 10,- €

DUO RECUERDA



Jeanette & Vivente Mozos Del Campo

MANDOLINE & GITARRE

Domenico Scarlatti (1685 – 1757) Sonata e moll
(auf historischen Instrumenten)

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759) Suite HWV 429

Rafaele Calace (1863 – 1934) Elegia

George Gershwin (1868 – 1937) 3 Preludes

PAUSE

Wenzeslaus Matiegka (1773 – 1830) Serenade

Abate Ranieri Capponi (*1744) Sonata Nr. 8 d moll
(auf historischen Instrumenten)

Rafaele Calace Polonese

Das Duo ReCuerda besteht seit 2003. Jeannette und Vicente Mozos del Campo, (Mandoline & Gitarre). Das Duo wurde noch im Gründungsjahr zu einer Konzertreise nach Madeira eingeladen. Beide sind gefragte Dozenten für ihr Instrument, sie unterrichten und konzertieren regelmäßig auf Fachlehrgängen und Festivals. Die Darbietung von Alter Musik und klassischer Musik auf historischen Originalinstrumenten (z.B. Biedermeier-Gitarre, neapolitanische Mandoline) und Nachbauten (Barockmandoline) gehört ebenso zu ihrem Repertoire, wie die Interpretation romantischer und zeitgenössischer Musik.

Kartenpreise: 20,- € – 15,- € – 10,- €

Orangerie der Würzburger Residenz
Do., 19. Juli, Fr., 20. Juli, Sa., 21. Juli, Beginn jew. um 19 Uhr 30

DER HANDWERKER ALS EDELMANN



JOHANN ADOLPH HASSE (1699 – 1783)

Koproduktion der Bayerischen Kammeroper Veitshöchheim mit der

KAMMEROPER SCHWEIZ

Arthur H. Lilienthal (Musikalische Leitung)

Dr. Blagoy Apostolov (Regie)

Bernhard Gertsch (Choreographie)

Caroline Benz (Kostüme)

Larinda: Catriona Bühler (Sopran)

Vanesio: Chasper-Curò Mani (Bariton)

Tanz: Sarah Edgar, Bernhard Gertsch

Orchester: Eiko Furusawa (Violine), Hiroko Takehara (Violine),
Yoko Fujita (Violine), Ahmet Ediz (Viola), Regula Lilienthal (Cello),
Gerd Volmer (Kontrabass), Mariko Takahashi (Cembalo)

DIE HANDLUNG:

Der begüterte Artigiano (Handwerker) Vanesio wünscht, durch Heirat mit einem adligen Fräulein, in die Gesellschaft aufzusteigen. Das Dienstmädchen Larinda führt sich als Fechtmeister und Tanzlehrer verkleidet ein und prüft mittels Unterweisung in gesellschaftlichem Schliff die Chancen des Kandidaten. Das erbärmliche Resultat aller Bemühungen bestätigt Larinda in ihrer Meinung, daß diesen Neureiche hinters Licht zu führen als gute Partie für sie erreichbar ist.

So erscheint sie in anderer Verkleidung und verschleiert als Adelsdame, die vor Sehnsucht nach Vanesio es wagt, ihm ihrerseits ihre Hand anzutragen. Da diese Hand die notarielle Überschreibung des gesamten Besitzes der Baronessa an den Bräutigam präsentiert, ist der Antrag für Vanesio überzeugend genug. Er schwört Treue und drängt auf rasche Heirat.

Der Verblendung folgt promptes Erwachen. Nach vollzogener Trauung sieht sich Vanesio sowohl um das adlige Blut als auch um die Mitgift seiner Frau betrogen. Seinen Wahnsinnsanfällen begegnet diese mit Ohnmacht und weiteren weiblichen Verführungskünsten, bis der Genasführte sich schließlich ob der Fügung des Schicksals preist: die kluge, hübsche Kleinbürgerin hat die imaginäre Grande Dame besiegt.

Die Karikatur trifft hier den hohlen Schein, dem keine echte Würde gegenübersteht. Vanesio wird erst sympathisch, als er sich entschließt, er selbst und kein eitler Kavalier zu sein.



Kartenpreise: 30,- € – 25,- € – 20,- €

Johann Adolph Hasse

Der Handwerker als Edelmann

Gedanken zur Umsetzung der Inszenierung

Regisseur Dr. Blagoy Apostolov hat dieses Kleinod 1983 ausgegraben. Das war auch zum 200. Todesjahr des Caro divino Sassone, Johann Adolph Hasse. Apostolov bearbeitete die Opernintermezzi und übersetzte sie ins Deutsche. Mehrere Inszenierungen erfolgten in der dreißigjährigen Geschichte der Bayerischen Kammeroper Veitshöchheim, alle betreut von Intendant Apostolov. Tourneen in ganz Deutschland, Norwegen, Schweden, Belgien und in der Schweiz bestätigten den Erfolg der Premiere in Veitshöchheim. Drei Fernsehproduktionen (Bayerisches Fernsehen und Norwegisches Fernsehen) trugen weiter für den Erfolg bei.

Die neue Inszenierung des Handwerker als Edelmann erfolgt als eine Koproduktion mit der Kammeroper Schweiz. Die Premiere ist am 15. März 2012 im Züricher Stok-Theater, es erfolgen zahlreiche Vorstellungen ebendort und in anderen Schweizer Städten. Und nun bieten wir diese Inszenierung auch den Besuchern im Rahmen des Mozartsommers in der Orangerie der Würzburger Residenz. Somit werden es genau 99 Vorstellungen mit diesen Opern-Intermezzi gewesen, bevor der Vorhang der Bayerischen Kammeroper Veitshöchheim unter der Leitung des Gründers und Intendanten Dr. Blagoy Apostolov zum letzten Mal fällt.

Es gibt allen Grund, sich musikalisch und inhaltlich mit den Intermezzi zu befassen. Sie zeigen uns den Komponisten in einem anderen Gewand – im Falle von Hasse bis jetzt fast ausschließlich, da seine Opern erst nach der Wiederauf-führung harren. Die Intermezzi erfordern keine große Anzahl von Sängern und Instrumentalisten. Sie zeigen den Komponisten, der mit sparsamen Mitteln, aber größerer Freiheit optimale Wirkung erreicht. Der Zuschauer wird nicht emotionell gefordert, sondern darf lachen, ja er wird mitunter direkt von der Bühne aus angeregt und zum Komplizen gemacht.

Die Bühne der Bayerischen Kammeroper in der Orangerie der Würzburger Residenz



Der Handwerker als Edelmann und seine Spielorte mit der Bayerischen Kammeroper Veitshöchheim

1983: Veitshöchheim (UA der neuen Fassung) · Gemünden

1984: Veitshöchheim

1985: Weißenhorn · Fladungen · Bad Kissingen

1986: Hanau · Würzburg

1987: Veitshöchheim · Bensheim

1988: Tromsø · Verdal · Alesund · Bergen · Stavanger
Würzburg · Heidenheim · Hilden

1989: Veitshöchheim · Hanau

1990: Schaffhausen · Kaufbeuren

1991: Lingen · Ansbach · Lindau · Würzburg · Lissabon · Düren

1992: Dresden · Drottningholm · Mulhouse

1993: Naturns · Kaltern · Brixen · Terlan
Louvain-la-Neuve · Bad Lauchstädt · Reusch

1994: Würzburg · Weißenburg · Schweinfurt · Neuhausen a. d. Fildern

1995: Gotha

1996: Hanau · Ochsenfurt

2008: Würzburg

2012: Zürich · Würzburg

Insgesamt 99 Vorstellungen
Drei Fernsehaufzeichnungen
Eine Filmproduktion
Schallplatte und CD

Orangerie der Würzburger Residenz
Donnerstag, 26. Juli, 19 Uhr 30

ENSEMBLE KLANGWELT



Miroslaw Bojadzjew (Violine)
Radoslava Boneva (Violine)
Anton Bonev (Viola)
Emil Bekir (Cello)
Evgeniya Kavaldzhieva (Marimba)
Marco Gorencic (Klarinette)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Quintett Es-Dur KV 407
(bearbeitet für Klarinette und Streicher)
Allegro – Andante – Rondo. Allegro

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Konzert a-moll BWV 1004
(bearbeitet für Marimba und Streicher)
Allegro – Andante – Allegro assai

PAUSE

Franz Schubert (1797 – 1828)

Streichquartett Nr. 15 G-Dur D 887
Allegro molto moderato - Andante un poco moto
Scherzo- Allegro vivace. Trio-Allegretto - Allegro assai

Kartenpreise: 20,- € – 15,- € – 10,- €



Wein, Weinkultur & Weinerlebnisse 2012



Veranstaltungen 2012

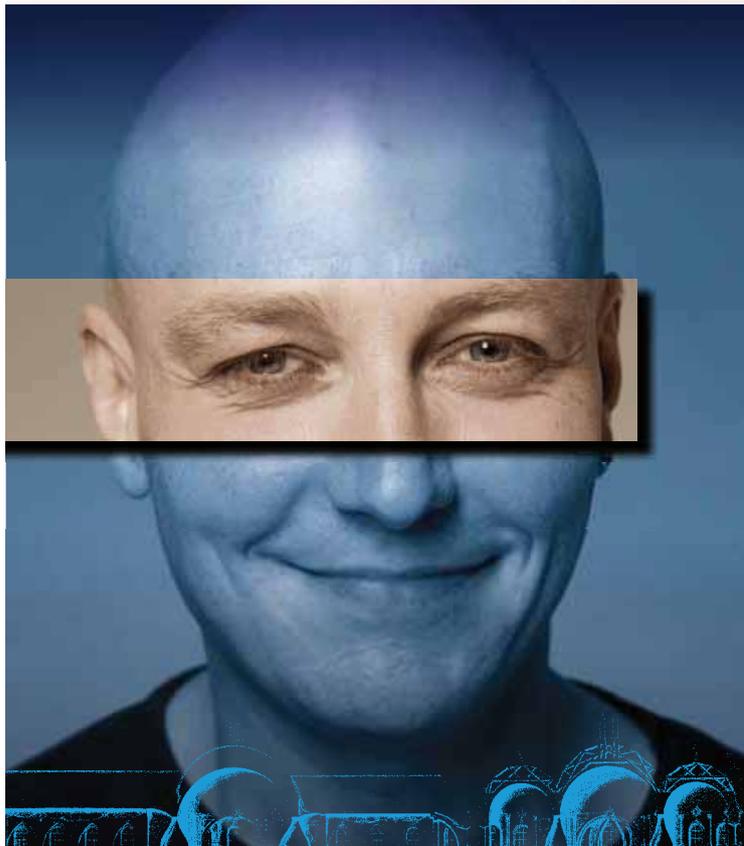
Tel: (+49) 0931 30509-27
www.hofkeller.de



Weltkultur(erbe) und Weinkultur

Orangerie der Würzburger Residenz
Freitag, 27. Juli und Samstag, 28. Juli, Beginn 19 Uhr 30

BALTHASAR NEUMANN, ARCHITEKT DER EWIGKEIT



Auf der Bühne wird Balthasar Neumann in Markus Grimms eindringlicher Darstellung zum Leben erweckt. Dabei werden seine Vision und das barocke Zeitalter für das Publikum sichtbar, hörbar, fühlbar – erlebbar. Eine spielerische Geschichtsvermittlung, fesselnd, unterhaltsam und informativ.

BALSTHASAR NEUMANN



Man kennt seinen Namen. Schulen, Restaurants, Hotels und Kulturvereine nennen sich nach ihm. Sein Bild zierte einst den 50-DM-Schein. Die von ihm geplante Würzburger Residenz gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Seine zahlreichen Bauwerke sind Barock in Vollendung. Um sie zu bestaunen, kommen Menschen aus der ganzen Welt nach Würzburg und Franken.

Wer war dieser geniale Baukünstler von europäischem Rang, der in Kontakt stand mit den größten Künstlern seiner Zeit, mit den mächtigsten Fürsten und Bischöfen? Wer war dieser unermüdliche umher reisende Schöpfer Dutzender Baudenkmäler an Main und Rhein, zwischen Würzburg, Bonn und Bruchsal? Wer war der Mann, der wie kein anderer Würzburg und Franken sein unverwechselbares Gesicht gegeben hat?

Das Balthasar-Neumann-Projekt gibt Antworten. Es erweckt Neumann und seine Zeit auf vielfältige Weise zum Leben und bringt ihn einem breiten Publikum auf unterhaltsame und zugleich intelligente Weise nahe. Markus Grimms Roman *Balthasar Neumann, Architekt der Ewigkeit* beleuchtet auf originelle Weise das Leben und die Vision des genialen Baukünstlers.



Kartenpreise: 20,- € – 15,- € – 10,- €

Orangerie der Würzburger Residenz
Sonntag, 29. Juli, Beginn 19 Uhr 30

PAVLO UND SEINE FREUNDE



FEIERLICHES FINALE DES MOZARTSOMMERS

PAVLO, einzigartiger Musiker aus Kanada erobert nun den Rest der Welt. Seine Kompositionen sind durch einen mediterranen Musikstil inspiriert. Hervorragender Gitarrist, begeistert PAVLO durch seine musikalische Stilrichtung, aufgebaut auf griechischen Motiven mit Flamenco, lateinamerikanischen und klassischen Klängen.

Der im Jahre 2004 zum Weltkünstler des Jahres von den Canadian Independent Music Awards ausgezeichnete Ausnahmekünstler komponiert Musik, die schon in seiner Kindheit begonnen hat sich zu entwickeln. PAVLO konzertierte vor Prinz Charles, begeisterte in vielen Nordamerikanischen TV-Shows. Mittlerweile wurden über 500.000 Tonträgern verkauft. PAVLO gehört zur Weltelite.

Zusammen mit seinen erstklassigen Musikern Randy Rodrigues (Bass, Gesang), George Vasilakos (Bouzouki, Gitarre, Gesang) und Gino Mirizio (Schlagzeug, Percussion, Gesang) gelingt es PAVLO immer, viele Gefühle und vor allem die Leidenschaft der Musik auf das Publikum zu übertragen.

Pavlo&Band sind im Juli 2012 auf Europa Tournee und spielen 8 Konzerte in Deutschland. Eine Station ist auch die Orangerie der Würzburger Residenz zum feierlichen Abschluß des Mozartsommers. Schon vor Jahren gastierten sie anlässlich einer Club Tournee in Würzburg und hinterließen eine verzückte Anhängerschaft.

20 Jahre **rockenstein** AG
seit 1992

rockenstein verbindet!

- ✓ kompetent
- ✓ zuverlässig
- ✓ individuell



 **rockenstein** AG
Internet-Service-Provider

Ohmstraße 12
D-97076 Würzburg
Tel.: +49 931 299 344
Fax: +49 931 299 34-99
info@rockenstein.de
www.rockenstein.de

Die Bayerische Kammeroper Veitshöchheim auf den Spuren des Hoftheaters von Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim

Es ist wohl wenig bekannt, daß die Würzburger Theatertradition nicht erst mit dem 1804 durch den Reichsgrafen Julius von Soden gegründeten Haus begonnen hat, sondern fast ein halbes Jahrhundert älter ist. Von 1770 an gab es in der Residenz ein freilich der Öffentlichkeit nicht zugängliches Hoftheater, welches ungeachtet seiner kurzen Lebensdauer von knapp einem Jahrzehnt einen europaweiten, ausgezeichneten Ruf genoß.

Initiator dieser höfischen Opernbühne war der von 1755 bis 1779 regierende Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim, unter dem die Würzburger Hofmusik eine beträchtliche Blütezeit erreichte. Das Theaterchen und seine musikalischen Aufführungen hätten, darüber waren sich nicht nur die Zeitgenossen einig, sicher auch Mozart gefallen, hätte ihn schon früher der Weg in die Bischofsstadt geführt und nicht erst anno 1790 als alles vorbei war. Unter Seinsheim wäre der göttliche Salzburger gewiß nicht so gänzlich unbeachtet in seiner Kutsche durch die Stadt gerumpelt.

Seinsheim, der kunstliebende geistliche Fürst, spielte zwar, im Gegensatz zu vielen seiner erlauchten regierenden Kollegen selbst kein Instrument. Doch muß er über eine passable Stimme verfügt haben. Jedenfalls sang er 1753 solistisch ein Hochamt im Dom und es sei, so vermerkte er selbst: „...zimblich wol vonstatten gangen...“

Was wunder, daß Adam Friedrich in seinem zu seiner Zeit erst wenige Jahrzehnte alten Neumann-Prachtbau auch Opernaufführungen haben wollte. Doch waren hierfür ursprünglich keine Räumlichkeiten vorgesehen. Gelegentlich behalf man sich im weißen Saal. Schließlich ließ der Souverän im Residenz-Nordoval, zum Rennweg hinaus, 1770 ein Theater einbauen, wie eigentlich schon 1766 ein Fürstensaal geplant gewesen war. Denn „...dieses Stuck muß die Residenz besonders zihren...“ hatte Seinsheim stets gesagt und auch schon den Münchner Architekten Francois de Cuvillés (1695 – 1768) mit der Gestaltung des Fürstensaales beauftragt. Doch dann pochte die Liebe zum Theater in der frommen Brust eben doch stärker und es wurde ein Operntheater dort errichtet, während der Fürstensaal später in einer „Fürstengalerie“ seine Verwirklichung fand.

Wie war das Würzburger Hoftheater nun beschaffen?

Das elipsoide Nordoval der Residenz war quer, in Süd-Nordrichtung geteilt zwischen Bühnen- und Orchesterraum (zwei Drittel) und den Plätzen für die Zuschauer (ein Drittel). Die Bühne lag nach Osten zu. Für die Besucher gab es in der Regel nur drei Stuhlreihen nebst etlichen Stehplätzen, denn den größten Raum nahm die freistehende Fürstenloge in Pavillon-Form ein – wer zahlt, schafft an. An der Theater-Ausstattung war u.a. auch der berühmte Stukkateur Ludovico Bossi beteiligt. Zur baulichen Ausstattung gehörten unter anderem „vier große Ventilatoren“ sowie 98 federgeschmückte Wandleuchten, wie man diese heute noch im weißen Saal nachempfinden kann.

Die Würzburger Hofoper erfreute sich wie gesagt, in der kurzen Zeit ihres Bestehens eines ausgezeichneten Rufes. Manche Besucher stellten ihre Qualität, ohne schmeicheln zu wollen, über Aufführungen von Wien, Berlin oder Rom.

So hielt der Fürst 1777 selbst ein Urteil französischer Gäste fest: Die Dekorationen seien sehr schön, insbesondere hätte die Beleuchtung die ihre in Versailles noch übertroffen.

Was wurde nun in dem 30 000-Gulden-Projekt alles gespielt?

Hier erlebte vor allem LA FINTA GIARDINIERA von Pasquale Anfossi (1727 – 1797) ihre deutsche Erstaufführung im Jahre 1774. Der italienische Piccini-Schüler bediente sich in diesem Stück für sieben Singstimmen des gleichen Stoffes wie ein Jahr später Mozart in seiner GÄRTNERIN AUS LIEBE. Die Bayerische Kammeroper Veitshöchheim brachte 1990 in eigener zweisprachiger Fassung Anfossis Oper auf die Bühne.

Daneben gab es im Würzburger Hoftheater auch Ballette (unter Tanzmeister Voltelino) und musikalische Akademien, wie man seinerzeit Konzertabende zu nennen pflegte. Und die Musiker der Hofkapelle müssen exzellent gewesen sein. Was nicht wundert, wenn man weiß, daß der Fürst zum Beispiel den Würzburger Komponisten Wilhelm Küffner den Älteren eigens zur Vervollständigung seiner Studien nach Venedig schickte. Unter den überwiegend Opera-buffa-Aufführungen (zur Opera seria reichten Raum und Kulissen nicht aus) befand sich denn auch Wilhelm Küffners LA CORONA D'IMENEO.

Für sein Lieblingskind, die Oper, berief der musikliebende Bischof, der gerne allein in seiner Loge ungestört Musik hörte, schließlich noch den namhaften italienischen Gesangsmeister Domenico Steffani. Beim Besuch der Markgräfin Caroline von Bayreuth wurde dieser zu Ehren die Operetta DIE COUSINE gegeben.

Daneben ließ Seinsheim auch seine Heckentheater im Hofgarten Veitshöchheim sowie auf Schloß Seehof nahe Bamberg bespielen. Auch wenn er im Nachhinein manchmal feststellen mußte: „Die Operette wird auf dem niedlichen Theater zu Würzburg noch besser herauskommen seyn“.

Doch waren den Hoftheater nur knapp neun Jahre Lebensdauer beschieden. Als Seinsheim, der Kunstfreund und Gründer zweier Lehrerseminare 1779 an einer Lungenentzündung gestorben war, schloß die Bühne rasch ein. Fürstbischof Franz Ludwig Erthal (1779 – 1795) besaß, sparsam, sittenstreng und arbeitswütig wie er war, keine „Antenne“ für derlei Vergnügungen. Der aus Lohr gebürtige Seinsheim-Nachfolger ließ 1790 die Bühne endgültig schließen, die Ausstattung herausreißen und verkaufte den Fundus zugunsten eines Waisenhauses. Eine genau zu seinem Charakter passende Handlungsweise. Im Nordoval wollte er ein Naturalienkabinett einrichten, das dann schließlich in einem Bau südlich der Residenz Platz fand.

In einer Nachruf-Notiz im Journal für Franken hieß es 1791 resignierend: „...räumte Thalia ihren Tempel und da wo sonst das artige Hoftheater stand und in den zunächst anstoßenden Zimmern soll eine Bildergalerie eingerichtet werden...“

Die Bayerische Kammeroper Veitshöchheim überlebte länger den Verschleiß der Sitten und brachte es auf 30 Jahre. Sic transit gloria teatri ...

30 Jahre Bayerische Kammeroper Veitshöchheim unter der Leitung von Intendant Dr. Blagoy Apostolov

Alle Inszenierungen

- 8.10.1982 Veitshöchheim **PIMPINONE** (G. Ph. Telemann)
- 14.10.1983 Veitshöchheim **PANTALON UND COLOMBINE** (W. A. Mozart) und **DER HANDWERKER ALS EDELMANN** (J. A. Hasse)
- 5.10.1984 Veitshöchheim **KAFFEE-KANTATE** (J. S. Bach) und **ACIS UND GALATEA** (G. Fr. Händel)
- 13.07.1985 Veitshöchheim **ALON BLUMENKOHL** und **DIE INSEL TULIPATAN** (J. Offenbach)
- 12.04.1986 Lüttich (Belgien) **DER VERHÖHNTE EIFERSÜCHTIGE** (G. B. Pergolesi)
Koproduktion mit der Opéra Royal de Wallonie
- 1.06.1986 Schloß Bleckede (Lüneburg) **MOZART UND SALIERI**
(N. A. Rimsky-Korsakow) Konzertfassung
- 29.04.1987 Veitshöchheim **DER ZAUBERBAUM** (Chr. W. Gluck)
- 29.04.1988 Veitshöchheim **DER DORFWAHRSAGER** (J.-J. Rousseau)
- 28.04.1989 Veitshöchheim **ZWERG NASE** Uraufführung. Auftragswerk der Bayerischen Kammeroper Veitshöchheim. Musik: Christian Kabitz, Libretto: Walter Flemmer
- 29.04.1990 Veitshöchheim **DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE** (Pasquale Anfossi)
- 16.09.1991 Hanau Comoedienhaus Wilhelmsbad
MOZART UND SALIERI AUFGEFÜHRT IM HAUSE VON MAMONTOV
(N. A. Rimsky-Korsakow)
- 18.09.1992 Düren **PIMPINONE** (G. Ph. Telemann) Neuinszenierung
- 22.09.1992 Veitshöchheim **PETJA UND DER WOLF** (S. Prokofieff)
- 20.09.1993 Schaffhausen (Schweiz) **SIGNOR MONTEVERDIS GEBURTSTAGSPARTY**
(Claudio Monteverdi – Christian Kabitz)
- 28.10.1993 Schaffhausen **DIE KLEINE GEIGE** (Chr. Wünsch) und **PETJA UND DER WOLF** (S. Prokofieff)
- 16.09.1995 Staatliche Hofkellerei Würzburg **DER BEKEHRTE TRUNKENBOLD** (Chr. W. Gluck)
- 6.10.1995 Veitshöchheim **DU BIST MEIN AUGENSTERN** Schlager der 20er Jahre
- 8.10.1995 Veitshöchheim **AVE MARIA** Arien gewidmet der Gottesmutter
- 12.07.1997 Veitshöchheim **DIE NACHTGLOCKE** (G. Donizetti)
- 25.07.1998 Bergwaldtheater Weißenburg **CASANOVA, KEIN GOTT MEHR IN DEN GÄRTEN** (Musik von W. A. Mozart. Text: H. Schalla) Uraufführung
- 21.08.1998 EkhoF-Theater Gotha **ACIS UND GALATEA** (G. Fr. Händel)
- 31.12.1998 Ballenstedt Schloßtheater **DIE FLEDERMAUS** (J. Strauß)
Koproduktion mit dem Goethe-Theater Bad Lauchstädt
- 12.03.1999 Veitshöchheim **KLEIN ZACH** (Toni Völker) Uraufführung.
Auftragswerk der Bayerischen Kammeroper
- 10.10.1999 Aub **ENOCH ARDEN** (R. Strauss)
- 7.07.2001 Steinheim (Baden-Württemberg) **ZAUBER DER OPERETTE**
- 16.06.2002 München Residenz **DIDO UND AENEAS** (H. Purcell)
- 8.08.2004 Schloß Zeilitzheim b. Volkach **WIEN BLEIBT WIEN** Operettenrevue
- 18.09.2004 Bach-Haus Bad Hersfeld **BAUERNKANTATE** BWV 212,
HOCHZEITSKANTATE BWV 202, **KAFFEEKANTATE** BWV 211 (J. S. Bach)
- 26.06.2005 Würzburg Residenz **BALTHASAR NEUMANN LÄDT EIN**
- 13.07.2005 Gemünden Scherenburg **DER TOLLE TAG** P. A. C. de Beaumarchais)
- 16.06.2006 Würzburg Orangerie der Residenz. Mozartsommer. **LES PETITS RIENS, BASTIEN UND BASTIENNE, PANTALON UND COLOMBINE** (W. A. Mozart)
- 12.07.2006 Würzburg Orangerie der Residenz. Mozartsommer **DAS ZAUBERWORT**
(J. G. Rheinberger)
- 26.07.2006 Würzburg Orangerie der Residenz. Mozartsommer **BRUNDIBÄR** (Hans Krasa)
- 18.03.2007 Luisengarten Würzburg. **DIE KLEINE GEIGE UND IHRE FREUNDE**
(Chr. Wünsch), **PETJA UND DER WOLF** (S. Prokofieff)
- 15.06.2007 Würzburg Orangerie der Residenz. Mozartsommer
DIE ZAUBERFLÖTE (W. A. Mozart)
- 16.06.2007 Würzburg Orangerie der Residenz. Mozartsommer.
DER BARBIER VON SEVILLA TANZT AUF FIGAROS HOCHZEIT
Parodie-Pasticcio nach Rossini und Mozart. Koproduktion mit dem piccolo teatro espresso.
- 13.06.2008 Würzburger Orangerie der Residenz. Mozartsommer
DER HANDWERKER ALS EDELMANN (J. A. Hasse) Neuinszenierung.
- 14.06.2008 Würzburg Orangerie der Residenz. Mozartsommer.
DIE ZAUBERFLÖTE WA von 2007
- 11.07.2008 Würzburg Orangerie der Residenz. Mozartsommer.
WIEN BLEIBT WIEN Operettenrevue. WA von 2007
- 05.06.2009 Würzburg Orangerie der Residenz. Mozartsommer
DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL (W. A. Mozart)
- 06.06.2009 Würzburg Orangerie der Residenz. Mozartsommer
DIE ZAUBERFLÖTE (W. A. Mozart) WA von 2007 und 2008
- 12.06.2009 Würzburg Orangerie der Residenz. Mozartsommer **DIE FLEDERMAUS** (J. Strauß)
- 24.04.2010 Toscana Saal der Residenz Würzburg
SOUS LE PONT MIRABEAU COULE LA SEINE Rezitation mit Musik
- 11.06.2010 Würzburg Orangerie der Residenz. Mozartsommer
DER ZIGEUNERBARON (J. Strauß)
- 12.06.2010 Mainfrankensäle Veitshöchheim **WIEN, WIEN, NUR DU ALLEIN** Operettenrevue
- 25.06.2010 Staatlicher Hofkeller der Würzburger Residenz
DER BEKEHRTE TRUNKENBOLD (Chr. W. Gluck) (Neuinszenierung)
- 09.07.2010 Würzburg Orangerie der Residenz. Mozartsommer
IL BARBIERE DI SIVIGLIA (G. Rossini)
- 09.06.2011 Würzburg Orangerie der Residenz. Mozartsommer
EI, WIE SCHMECKT DER COFFEE SÜßE (HOCHZEITSKANTATE BWV 202,
BAUERNKANTATE BWV 212, **KAFFEEKANTATE** BWV 211
- 16.03.2012 Stok Theater Zürich **DER HANDWERKER ALS EDELMANN** (J. A. Hasse)
Neuinszenierung. Koproduktion mit der Kammeroper Schweiz
- 14.06.2012 Theater Wildbad Rothenburg o.d. Tauber **PIMPINONE** (G. Ph. Telemann)
- 04.07.2012 Würzburg Orangerie der Residenz. Mozartsommer **HAIR**
(Musical von Galt Mac Dermot) Koproduktion mit der Sing- und Musikschule Veitshöchheim

DIE BAYERISCHEN KAMMEROPER VEITSHÖCHHEIM UND IHR GRÜNDER UND INTENDANT SEIT 1982 DR. BLAGOY APOSTOLOV VERABSCHIEDEN SICH VON IHNEN UND DANKEN FÜR DAS REGE INTERESSE AN UNSERER ARBEIT.

1982 – 2012 Bayerische Kammeroper Veitshöchheim unter der Leitung von Intendant Dr. Blagoy Apostolov

Alle Aufführungsorte

Veitshöchheim Mainfrankensäle, Christus-Kirche, St. Vitus-Kirche, Rokoko-Garten, Schloß, Rathaushof, Landkreismuseum · **Schweinfurt** Stadttheater, Rathausdiele · **Gemünden** Stadthalle, Scherenberg · **Hanau** Comoedienhaus Wilhelmsbad · **Würzburg** Kaisersaal der Residenz, Staatlicher Hofkeller, Greißinghäuser, Pavillon des Juliusspitals, Maritim-Hotel, Golfclub, Orangerie der Residenz, Luisengarten, Toscanasall der Residenz · **Bleckede** Schloß · **Weißenhorn** Historisches Theater · **Fladungen** Stadthalle · **Rothenburg** o.d. Tauber Kulturhaus, Theater Wildbad in der Evangelischen Tagungsstätte · **München** Cuvillés-Theater, Schloß und Garten Nymphenburg, Künstlerhaus am Lehnbachplatz, Maritim Hotel, Hotel Hilton City, Residenz · **Bad Kissingen** Kurtheater · **Lütich** (Belgien) Opéra Royal de Wallonie · **Luxemburg** Stadttheater · **Frankfurt a. Main** Messehalle · **Zeilitzheim** Schloß · **Wiesbaden** Stadtschloß · **Baden-Baden** Goethe-Theater · **Zweibrücken** Festhalle · **Bensheim** Parktheater · **Aschaffenburg** Zunftsaal Stadttheater · **Tromsø** (Norwegen) Stadttheater · **Mo i Rana** (Norwegen) Stadttheater · **Verdal** (Norwegen) · **Alesund** (Norwegen) · **Bergen** (Norwegen) · **Stavanger** (Norwegen) · **Percha b. Starnberg** Musikschule · **Velbert** (Stadttheater) · **Heidenheim** Stadthalle · **Hilden** Stadthalle · **Stolberg** Konzertsaal · **Reinbeck b. Hamburg** Forum · **Rüsselsheim** Stadttheater · **Kusel** Fritz-Wunderlich-Halle · **Miltenberg** Kulturhaus · **Röttingen** Burg Brattenstein · **Wolfsburg** Stadttheater · **Heppenheim** Konzerthaus · **Buxtehude** Stadthalle · **Grevenbroich** Konzertsaal · **Schaffhausen** (Schweiz) Stadttheater · **Esch-sur-Alzette** (Luxemburg) Stadttheater · **Bozen** (Süd-Tirol, Italien) Stadttheater · **Meran** (Süd-Tirol, Italien) Stadttheater · **Bruneck** (Süd-Tirol, Italien) · **Kaufbeuren** Stadttheater · **Savonlinna** (Finnland) Stadttheater · **Mikkeli** (Finnland) Kulturpalast · **Sankt Wendel** Stadthalle · **Lingen** Stadttheater · **Ansbach** Orangerie, Schloß, Kulturhaus · **Lindau** Stadttheater · Erlangen Stadttheater · Lissabon (Portugal) Palacio de Queluz · **Düren** Haus der Stadt · **Meißen** Stadttheater · **Altenburg** Stadttheater · **Lana** (Süd-Tirol, Italien) Stadthalle · **Thun** (Schweiz) Kulturhaus · **Dresden** Schauspielhaus · **Drottningholm** (Schweden) Historisches Theater · **Mulhouse** (Frankreich) Stadthalle, Kirche St. Etienne · **Neuhausen** i. d. Fildern Kulturhaus · **Ludwigshafen** Pfalzbau · **Bad Rappenau** Kulturhaus · Münsterschwarzach Gymnasium · **Naturns** (Süd-Tirol, Italien) Stadthalle · **Kaltern** (Süd-Tirol, Italien) Stadthaus · **Brixen** (Süd-Tirol, Italien) Kulturhaus · **Terlan** (Süd-Tirol, Italien) Stadthalle · **Louvain-la-Neuve** (Belgien) Stadttheater · **Bad Lauchstädt** Goethe-Theater · **Rosenau b. Coburg** Schloß · **Gotha** Ekhof-Theater, Kulturhaus · **Espoo** (Finnland) Theater · **Vantaa** (Finnland) Theater · **Kuusankoski** (Finnland) Theater · **Järvenpää** (Finnland) Theater · **Euskirchen** Stadttheater · **Minden** Stadttheater · **Fürth** Stadttheater · **Helsinki** (Finnland) Nationaloper · **Taufkirchen** Kulturhaus · **Weißenburg** Bergwaldtheater · **Paris** (Frankreich) Deutsch-Evangelische Kirche · **Oberhausen** Luise-Alberz-Halle · **Ochsenfurt** Volkshochschule, St. Andreas-Kirche, Bürgerkeller, Hotel Polisia · **Anzy-le-Duc** (Frankreich) Kirchenhof · **Schwetzingen** Schloß · **Höchberg** (Ufr) St. Norbert-Kirche · **Saverne** (Elsaß, Frankreich) Espace Rohan · **Bad Vilbel** Burgtheater · **Wörth am Main** Hofgut Hünersdorf · **Hirschegg** Ifen-Hotel · **Vellberg** Marktplatz · Steinheim

Forum · **Gaukönigshofen** Haus der Jugend · **Dipbach** Katholische Kirche · **Dettelbach** Historisches Rathaus · **Thüngersheim** Winzerhalle · **Ballenstedt** Schloßtheater · **Putbus** Sommerfestival · **Aub** Kunsthaus · **Cap d'Ail** (Frankreich) Théâtre de la Mer · **Karlstadt** Hofriethgärtlein · **Heusenstamm** Rathaushof · **Bad Hersfeld** Bach-Haus · **Itzehoe** Stadttheater, Hotel Meridien · **Bad Bramstedt** Hotel Meridien · **Gemünden** Scherenberg · **Zürich** Stok Theater

Wolfgang Lenz:
Minerva, Schirmherrin der Künstler



Die Firma **BRAUCHBAR** und ihre Filialen

gemeinnützige GmbH

SOZIALKAUFHAUS

BRAUCHBAR g G m b H

Würzburg

Grombühlstr. 52
97080 Würzburg
Tel. 0931 230098-60

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa 10⁰⁰-15⁰⁰ Uhr

BBC

Beratungs-Center

Grombühlstr. 52/II
97080 Würzburg
Tel. 0931 660695-0

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9⁰⁰-15⁰⁰ Uhr
und nach Vereinbarung



Grombühlstr. 46
97080 Würzburg

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa 10⁰⁰-15⁰⁰ Uhr



Wöllried 1
97228 Rottendorf
Tel. 09302 9063-0

Öffnungszeiten
Mo-Do 8⁰⁰-16⁰⁰ Uhr
Fr 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

PFUNDGRUBE

BRAUCHBAR g G m b H

Leinsfeld



Ohmstr. 8, 97076 Würzburg, Tel. 0931 2704907-0
Öffnungszeiten Mo-Fr 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr, Sa 10⁰⁰-15⁰⁰ Uhr

HATWAS

BRAUCHBAR g G m b H

Ochsenfurt
2te-↓

1 Textilien & Bücher 2 Möbel & Haushalt

Tüchelhäuser Str. 10
(Klingentorpassage)
97199 Ochsenfurt
Tel. 09331 9827-82

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa 10⁰⁰-15⁰⁰ Uhr



Ohmstr. 8
97076 Würzburg
Tel. 0931 2704907-0

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa 10⁰⁰-15⁰⁰ Uhr

KREMPELTEMPEL

BRAUCHBAR g G m b H

Pleich
Gerberstr. 8
97070 Würzburg
Tel. 0931 4524482-0

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa 10⁰⁰-15⁰⁰ Uhr

LE PETIT

Heuchelhof
Den Haager Str. 16
97084 Würzburg
Tel. 0931 6677158

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa geschlossen

ANTIQUARIAT

BRAUCHBAR g G m b H

Zellerau
Frankfurter Str. 37
97082 Würzburg
Tel. 0931 404674-0

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa 10⁰⁰-15⁰⁰ Uhr

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa 10⁰⁰-15⁰⁰ Uhr

BÜCHERWÜRMCHEN

BRAUCHBAR g G m b H

Zellerau
Hartmannstr. 24
97082 Würzburg
Mobil Tel. 0170 3644049

Öffnungszeiten
Mo-Fr 13⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

Öffnungszeiten
Mo-Fr 13⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

SERVICETEAM

BRAUCHBAR g G m b H

Würzburg
Ohmstr. 8,
97076 Würzburg
Tel. 0931 230098-75
Besichtigungs- und Abholtermine nach Vereinbarung.

www.brauchbarggmbh.de

... wir freuen uns auf Sie!

IMPRESSUM

Werbefroschüre für den Mozartsommer 2012 der Bayerischen Kammeroper Veitshöchheim in der Orangerie der Würzburger Residenz

Redaktion: Intendant Dr. Blagoy Apostolov
Gestaltung und Satz: Tina.Westendorf@Frankfurter5.de

Kartenbestellungen und Information:
www.bayerische-kammeroper.de
sowie bei den Vorverkaufsstellen

Rathaus Veitshöchheim, Claudia Heller, Telefon 0931 9802 727
Falkenhaus am Oberen Markt, Würzburg

Nach dreißig Jahren verabschieden sich von Ihnen hiermit die Bayerische Kammeroper Veitshöchheim und Intendant Dr. Blagoy Apostolov

*Anfangen ist schwierig,
viel schwieriger ist aufzuhören*



Jutta Haas



Juwelen · Perlen · Antikschmuck

97688 BAD KISSINGEN · LUDWIGSTRASSE 18
TELEFON: 0971/22 76 · TELEFAX: 0971/699 44 09